

## Erstklässler soll mit EM-Song die Charts stürmen

Nur der Band "Revolverheld" musste sich der 7-jährige Felix in einem Münchner Wettbewerb um Fußballhymnen geschlagen geben. Trotzdem hat er mit seinem engelsgleichen Trällern über die schönste Nebensache der Welt einen Hit im Internet gelandet – und schon einen Plattenvertrag in der Sporttasche.

### Erstklässler landet EM-Hit im Internet



FOTO: DPA

Felix Pregel soll mit "Fußball, Fußball, was gibt es Schöneres als Fußball" in die Charts.

Die Niederlage im Finale hat Felix wie ein Profi weggesteckt: Es sei schon in Ordnung, dass er bei der letzten Wettbewerbsrunde des Münchner Lokalradios „Charivari“ der Band Revolverheld knapp unterlegen ist. Denn deren Lied – immerhin die offizielle Fan-Hymne des DFB – „ist auch ganz schön cool“, räumt der Siebenjährige großzügig ein. Heimlicher Gewinner ist ohnehin Felix mit „Fußball, Fußball“: Der Junge hatte Stars wie Enrique Iglesias, DJ Bobo und Oliver Pocher aus dem Rennen geschlagen. Und nun hat auch noch der Musikmanager Thomas M. Stein, Ex-Jury-Mitglied der TV-Show „Deutschland sucht den Superstar“, den quirligen Erstklässler aus München unter Vertrag genommen. Am 20. Juni erscheint Felix' Lied, das bereits im Internet veröffentlicht wurde, auf CD.

"Fußball, Fußball, was gibt es Schöneres als Fußball", singt Felix mit heller Stimme zu einer eingängigen Melodie. Der Titel klingt verdächtig nach einem Ohrwurm – und stellt Felix' Mutter Franziska auf eine harte Probe. Die 32-Jährige ist an diesem Nachmittag mit Felix und seiner vierjährigen Schwester Florentine zum Spielen in den Hirschgarten gekommen. „Die beiden singen das Lied rauf und runter“, sagt sie kopfschüttelnd.

Den Rummel um ihren Sohn – er wurde von einem TV-Team gefilmt und von seinen Schulkameraden um Autogramme gebeten – beobachtet die Mutter mit Vorsicht: „Er soll wegen der Sache nicht glauben, er sei etwas Besonderes. Deshalb erwähnen mein Mann und ich zuhause das Thema kaum noch.“ Den Anstoß zu Felix' Ausflug ins Showgeschäft gaben nicht dessen Eltern, sondern sein Klavierlehrer Michael Proksch.

Der Komponist, aus dessen Feder das Lied stammt, spielt selbst gerne Fußball und wollte einen Song für junge Fußballfans schaffen: „Einen Song, der positive Energie und Begeisterung vermittelt“, sagt Proksch. Dass der Titel auch bei Erwachsenen gut ankommt, liegt nach Einschätzung des Musikmanagers Stein am Talent des Interpreten: „Felix ist sehr natürlich und unverdorben.“

Am 20. Juni, kurz vor dem EM-Endspurt, will Stein Felix' Lied als Single veröffentlichen. Und eine Nachfolgenummer ist auch schon geplant.